

# Sitzungsvorlage

## SV-7-1399

Abteilung / Aktenzeichen

50.3 Zentrum für Arbeit/

Datum

20.07.2009

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Senioren

07.09.2009

Betreff **Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) im Kreis Coesfeld;  
Ausgewählte SGB II - Kennzahlen des ersten Halbjahres 2009 im Vergleich zum Vorjahr**

### Beschlussvorschlag:

- ohne –
- Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

## **Begründung:**

### **I. Problem / II. Lösung**

Im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Senioren am 25.05.2009 ist den Mitgliedern des Ausschusses der aktuelle Jahresbericht des Zentrums für Arbeit über die Umsetzung des SGB II im Kreis Coesfeld im Jahr 2008 zur Verfügung gestellt worden.

Zusätzlich hierzu erhalten alle Kreistagsabgeordnete monatlich per E-mail die Monatsberichte des Zentrums für Arbeit mit den aktuellen SGB II – Kennzahlen.

Um Auswirkungen der aktuellen Finanz- und Wirkungskrise auf die Empfängerinnen und Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) im ersten Halbjahr 2009 im Kreis Coesfeld darzustellen, ist in der **Anlage** ein Vergleich der nachfolgend angeführten arbeitsmarktrelevanten SGB II – Kennzahlen für den Zeitraum 01.01.2008 – 30.06.2009 beigefügt.

Entwicklung der

- Zahl der Langzeitarbeitslosen im Rechtskreis SGB II
- Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
- Arbeitslosenquote im Rechtskreis SGB II
- Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Rechtskreis SGB II
- Zahl der Leistungsempfänger im Rechtskreis SGB II
- Zahl der Neufälle im Rechtskreis SGB II
- Vermittlungen auf den ersten Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II

### **III. Alternativen**

- keine -

### **IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)**

- keine -

### **V. Zuständigkeit für die Entscheidung**

Nach dem Beschluss des Kreistages vom 26.10.2005 (Regelung der Befugnisse der Ausschüsse) ist hier die Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Senioren gegeben.